

## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Arbeiten für Anlage von zwei Wasserableitungen von der Allmendstraße bei den eidgenössischen Werkstätten in Thun nach der Aare werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten Thun“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem 23. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. November 1894

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

### Ausschreibung einer Heizungs- und Ventilationsanlage.

---

Über die Erstellung der Heizung und Ventilation für das im Bau begriffene Bundeshaus Mittelbau in Bern wird unter den in dieser Branche als tüchtig bekannten schweizerischen Firmen Konkurrenz eröffnet. Programm und Pläne können bei der „Bauleitung des Bundeshauses Mittelbau in Bern“ bezogen werden.

Bern, den 7. November 1894.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Infolge Beförderung der bisherigen Inhaber sind im Instruktionspersonal der Artillerie zwei Instruktorstellen II. Klasse neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Anmeldungen bis zum **10. Dezember** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 17. November 1894.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Die Zollverwaltung hat demnächst bei Zollämtern der französischen Schweiz einige **Gehülfenstellen** zu besetzen, welche hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden.

Verlangt wird tüchtige, allgemeine Bildung, geläufige, schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis mindestens zweier schweizerischer Landessprachen, handlungsfähiges Alter, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) absolviert haben, oder deren bisherige Bethätigung sie für den Zolldienst als besonders geeignet erscheinen läßt.

Jeder Bewerber hat sich auf Verlangen der Verwaltung einer Prüfung zu unterziehen, um sich über den geforderten Bildungsgrad auszuweisen.

Die Besetzung vakant gewordener Gehülfenstellen erfolgt vorerst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 125 monatlicher Besoldung.

Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Verwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht vorhanden erachtet wird.

Der für definitive Gehülfenstellen ausgesetzte Jahresgehalt beträgt Fr. 1800 bis Fr. 3000 (gesetzliches Maximum).

Anmeldungen von Schweizerbürgern in Begleit der nötigen Fähigkeitsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses werden bis **1. Dezember** nächsthin von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 19. November 1894.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Lemmumszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureauchef beim Hauptpostbureau Lausanne. Anmeldung bis zum 4. Dezember 1894 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 2) Postcommis in Prantrut. Anmeldung bis zum 4. Dezember 1894 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Postablagehalter und Briefträger in Oberdorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 4. Dezember 1894 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Briefträger in Horgen.
  - 5) Postpacker beim Postbureau Zürich 12 (Neumünster).
  - 6) Briefträger und Bote in Sulgen (Thurgau).
- } Anmeldung bis zum 4. Dez. 1894 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 1) Posthalter und Briefträger in Vuitebœuf (Waadt).
  - 2) Briefträger in Granges bei Marmand (Waadt).
  - 3) Posthalter in Meiringen (Bern).
  - 4) Postcommis in Bern.
  - 5) Briefträgerchefgehilfe in Bern.
  - 6) Zwei Briefträger in Bern.
- } Anmeldung bis zum 27. Nov. 1894 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 7) Briefträger in Fleurier. Anmeldung bis zum 27. November 1894 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 8) Postablagehalter und Briefträger in Comologno (Tessin). Anmeldung bis zum 27. November 1894 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
  - 9) Telegraphist in Montreux. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 24. November 1894 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 10) Telegraphist in Vuitebœuf (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. November 1894 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 11) Telegraphist in Etoy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. November 1894 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- 12) Telegraphist in Meiringen (Bern). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. November 1894 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 24. November 1894 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

## Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896.

### Ausschreibung der Bauarbeiten für die zweite Abteilung (Industrie).

Die Unternehmer, welche auf die Bauarbeiten für die zweite Abteilung (Industrie) ein Angebot zu machen wünschen, werden benachrichtigt, daß das Pflichtenheft bei Herrn F. de Morsier, Architekt, rue Petitot 5, in Genf, zur Einsicht aufliegt.

Angebote müssen bis am **Vormittag des 30. dies** beim Bureau des Centralkomitees (Rathaus) eingereicht werden.

Genf, den 3. November 1894.

*Der leitende Architekt:*

**J. E. Goss.**

## Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896.

### Ausschreibung der Bauarbeiten für die dritte Abteilung (Wissenschaften und Unterricht).

Die Unternehmer, welche auf die Bauarbeiten für die dritte Abteilung (Wissenschaften und Unterricht) ein Angebot zu machen wünschen, werden benachrichtigt, daß das Pflichtenheft bei Herrn Reverdin, Architekt, Boulevard du Théâtre, in Genf, von 11 bis 12 Uhr vormittags zur Einsicht aufliegt.

Angebote müssen bis am **Vormittag des 30. dies** beim Bureau des Centralkomitees (Rathaus) eingereicht werden.

Genf, den 3. November 1894.

*Der leitende Architekt:*

**J. E. Goss.**

## Anzeige.

---

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

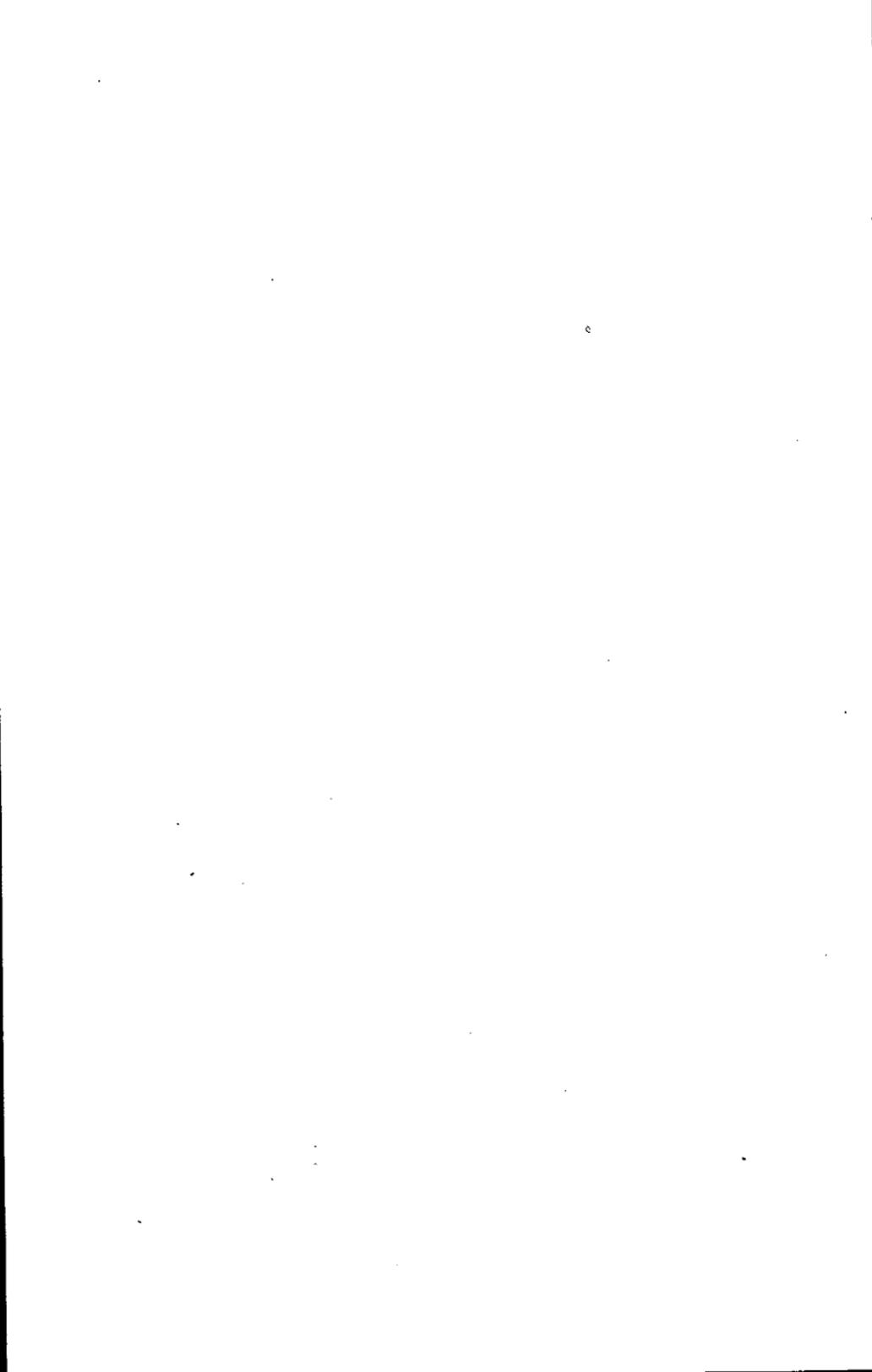
Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

**Preis broschürt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.**

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

**Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.**

---



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 47.**

*Bern, den 21. November 1894.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**686.** (<sup>47/94</sup>) *Personen- und Gepäcktarif N O B und Bötzberrgbahn — S O B, vom 8. August 1891. Nachtrag IV.*

Mit dem 5. Dezember 1894 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag IV in Kraft.

*Zürich, den 17. November 1894.*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**687.** (<sup>47/94</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Main-Neckar-Bahn — schweizerische Bahnen, vom 1. Juni 1888. Ergänzung.*

Mit dem 5. Dezember 1894 gelangen folgende neue Billete zur Ausgabe:

	Hin- und Rückfahrt.		Gültigkeitsdauer.
	I. Kl.	II. Kl.	
	Fr.	Fr.	
Baden (Schweiz) — Frankfurt a/M.	70. 25	51. 55	7 Tage.

*Zürich, den 19. November 1894.*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## IV. Güterverkehr.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

**688.** (<sup>47/94</sup>) *Getreidetarif Bayern — N O B, vom 1. Oktober 1894.*  
*Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 5. Dezember 1894 an wird die Schnitttarifabelle auf Seite 14 des Getreidetarifs Bayern — N O B, vom 1. Oktober 1894, wie folgt ergänzt:

<i>Reexpeditions- Gruppe.</i>	<i>Entfernungen bis Lindau.</i>	<i>Nach Lindau transit von</i>	<i>a   b Schnittsätze in Cts. pro 100 kg.</i>
A	km. 328	Ochsenfurt	137

Zürich, den 20. November 1894.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**689.** (<sup>47/94</sup>) *Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen  
Gütertarife, vom 1. Januar 1892. Ergänzung.*

In das vorbezeichnete Tarifheft werden folgende vom 1. Dezember 1894 an gültige Frachtsätze der Specialtarifklasse III b aufgenommen:

		Cts. pro 100 kg.
Travers	— Biberach . . . . .	152
" "	— Isny . . . . .	161
" "	— Reutlingen . . . . .	162
" "	— Rottweil . . . . .	138
" "	— Vaihingen a. d. Fildern . . . . .	164

Zürich, den 19. November 1894.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

#### Ausnahmetaxen.

**690.** (<sup>47/94</sup>) *Transporte von Benzin Doos (bayerische Staatsbahn) —  
Affoltern b. Höngg.*

Mit 5. Dezember 1894 treten für den Transport von raffiniertem (destilliertem) Benzin im bayerisch-schweizerischen Verkehr via Lindau folgende Frachtsätze in Kraft:

		<i>Für Wagenladungen von</i>	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Cts. pro 100 kg.	
Von Doos nach Affoltern bei Höngg		351	288

Zürich, den 20. November 1894.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**691.** (<sup>47/94</sup>) *Transporte von Stearin Delle transit und Basel S C B transit (Antwerpen-Bassin und Bruxelles-Midi) — Lausanne und Delle transit und Basel S C B transit (Bruxelles-Midi) — Genf.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Transport von Stearin in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Antwerpen-Bassin und Brüssel-Midi für die Strecke Delle transit und Basel S C B transit — Lausanne, bezw. Genf, folgende ermäßigte Frachtsätze eingeführt:

		Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Fr. per 1000 kg.	
Delle transit	(Antwerpen-Bassin) — Lausanne	19. 96	19. 46
Basel S C B transit	(Brüssel-Midi) — Lausanne . .	19. 97	19. 47
" " "	(Brüssel-Midi) — Genf . . . .	17. 57	17. 57

Die mit Publikationsorgan Nr. 13, vom 29. März 1893, Ziffer 209, eingeführten Taxen werden hierdurch aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 20. November 1894.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**C. Transitverkehr.**

**692.** (<sup>47/94</sup>) *Schweizerisch-österreichisch-ungarischer Transitverkehr. Ausnahmetarif für bestimmte Artikel.*

Mit 1. Dezember 1894 tritt für die Beförderung bestimmter Artikel im Verkehr zwischen böhmischen und mährischen Stationen einerseits und Delle transit, Verrières transit und Genf transit andererseits ein Ausnahmetarif samt Anhang in Kraft.

Die im Anhang enthaltenen Kursdifferenzen werden bis auf weiteres im doppelten Betrage von den Frachtsätzen abgezogen.

Zürich, den 12. November 1894.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**693.** (<sup>47/94</sup>) *Teil II, III und IV des deutsch-russischen Gütertarifes, sowie zugehörige Ausnahmetarife nebst Anhang I.*

*Ausnahmetarife für die direkte Beförderung von Gütern von deutschen und niederländischen Stationen nach Eidsukuhnen und nach Grajewo zur Ausfuhr nach Rußland.*

Vom 20. Dezember 1894 alten Stils werden die Teile II, III und IV des 1. Januar 1895 neuen deutsch-russischen Gütertarifs und die zur Zeit noch bestehenden zugehörigen

Ausnahmetarife, mit Anschluß derjenigen für Getreide u. s. w. (Ausnahmetarif 1 a, Teil I) und für Flachs, Hanf u. s. w. (Ausnahmetarif 2), ferner der vom 20. Oktober alten Stils 1888 gültige Anhang I zum deutsch-russischen Gütertarif und außerdem die Ausnahmetarife für die direkte Beförderung von Gütern von deutschen und niederländischen Stationen nach Eydkuhnen und nach Grajewo zur Ausfahr nach Rußland *aufgehoben*.

Die genannten Tarife werden durch die Herausgabe neuer direkter Tarife und neuer Grenztarife mit Gültigkeit vom obigen Tage ab ersetzt werden.

Karlsruhe, den 12. November 1894.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**694.** (<sup>47.94</sup>) *Heft 2 b des Tarifs für den belgisch-südwestdeutschen Güterverkehr, vom 1. März 1888.*

*Aufhebung und Ersetzung desselben.*

Für die Beförderung von Gütern zwischen belgischen Stationen (nicht überseeischer [Binnen-] Verkehr) und Basel badischer Bahnhof wird auf 1. Januar 1895 ein besonderer Tarif, Heft 2 b des Tarifs für den belgisch-südwestdeutschen Güterverkehr, herausgegeben, durch welchen die im Tarifheft 6 b, vom 1. März 1888, für Basel und Leopoldshöhe enthaltenen Frachtsätze und Bestimmungen zur Aufhebung kommen.

Der neue Tarif unterscheidet sich, abgesehen von einem neuerstellten ermäßigten Ausnahmetarif für gewisse Düngemittel, nicht erheblich vom bisherigen Tarif und weist in den Frachtsätzen nur geringe Unterschiede, teils Erhöhungen, teils *Ermäßigungen*, auf.

Nähere Auskunft erteilt das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 14. November 1894.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 17. November 1894:

Aufnahme direkter Frachtsätze des Specialtarifes III b für die Relationen Travers — Biberach, Isny, Reutlingen, Rottweil und Vaihingen a. d. T. in Heft 3 des Teiles II der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 20. November 1894:

1. Ausnahmetarif für die im Tarif genannten, von Paris oder weiter gelegenen französischen Stationen herstammenden, bezw. dahin bestimmten Artikel als Frachtgut in Wagenladungen zwischen Stationen der k. k. österr.

Staatsbahnen (Linien in Galizien und Bukowina) und der k. k. priv. Kaiser Ferdinand-Nordbahn einerseits und Eger transit, Station der a. priv. Buschtehrader Eisenbahn, Nürnberg transit, Station der k. bayerischen Staatsbahnen, und Wien K E B transit, Station der k. k. österr. Staatsbahnen, andererseits, nebst einem Anhang dazu, enthaltend Kursdifferenzen.

2. Ausnahmefrachtsätze für den Transport von raffiniertem (destilliertem) Benzin in Wagenladungen ab Doos, Station der bayerischen Staatsbahn, nach Affoltern bei Höngg.

3. Aufnahme eines Schnittfrachtsatzes für die Relation Ochsenfurt — Lindau transit in den Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Malz, Mühlenfabrikaten etc. in Wagenladungen von 10 000 kg. von Stationen der k. bayer. Staatsbahnen nach Lindau transit und nach Stationen der Schweiz. Nordostbahn.

4. Ermäßigte Frachtsätze für den Transport von Stearin in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Antwerpen-Bassin und Brüssel-Midi für die Strecken Delle transit und Basel S C B transit — Lausanne bezw. Genf.

5. Ermäßigte Ausnahmefrachtsätze für den Transport von Ceresin (Erwachs) in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Mährisch-Ostrau nach Paris.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.11.1894
Date	
Data	
Seite	1007-1012
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 814

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.